

**VENRO**

• • • • •  
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK  
DEUTSCHER NICHTREGIERUNGS-  
ORGANISATIONEN e.V.

**Qualifizierungsangebote  
in Deutschland zum Thema  
humanitäre Hilfe  
Januar bis Juni 2005**

Dezember 2004  
Bonn

## **Der Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO)**

ist ein freiwilliger Zusammenschluss von derzeit mehr als 100 deutschen Nicht-Regierungsorganisationen (NRO), von denen die meisten bundesweit tätig sind. Lokale Initiativen sind im VENRO durch die NRO-Landesnetzwerke repräsentiert, die ebenfalls VENRO-Mitglieder sind. Damit vertritt VENRO rund 2.000 große, mittlere und kleine NRO. Die VENRO-Mitglieder sind private und kirchliche Träger der Entwicklungszusammenarbeit, der Nothilfe sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit.

Redaktion: Markus Hagel, Peter Runge (V.i.S.d.P.)

Die folgenden Links sind umfangreiche Quellen für weitere Qualifizierungsangebote in den Bereichen humanitäre Hilfe und internationale Gesundheit im europäischen Ausland.

<http://www.reliefweb.int/training/>

<http://www.healthtraining.org/>

**VENRO-Geschäftsstelle  
Kaiserstr. 201  
Dr. Werner-Schuster-Haus  
53113 Bonn**

Tel: +49 / (0)228 / 9 46 77 - 0

Fax: +49 / (0)228 / 9 46 77 - 99

E-Mail: [sekretariat@venro.org](mailto:sekretariat@venro.org)

Internet: <http://www.venro.org/>

# Inhaltsverzeichnis (für das erste Halbjahr 2005)

<b>INHALTSVERZEICHNIS .....</b>	<b>3</b>
ARBEITSGEMEINSCHAFT ENTWICKLUNGSPOLITISCHER GUTACHTER E. G. (AGEG) .....	5
<i>Krisenprävention, zivile Konfliktbearbeitung und Friedensförderung – Einführung in Begriffe, Konzepte, Methoden und relevante Anwendungsbereiche .....</i>	5
ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR ENTWICKLUNGSHILFE E. V. (AGEH) .....	6
<i>Konflikt ist nicht gleich Konflikt .....</i>	6
<i>Leben und Arbeiten im Kontext mit traumatisierten Menschen .....</i>	7
<i>Meine Spiritualität - Spiritualität(en) der Kirche .....</i>	8
<i>Moderation .....</i>	9
<i>Partizipative Lern- und Handlungsansätze im Projekt .....</i>	9
<i>Planung, Monitoring und Evaluierung in der Entwicklungszusammenarbeit .....</i>	10
<i>Projektbudgetierung, Finanzverwaltung und Abrechnung .....</i>	10
<i>Teambuilding und -management .....</i>	11
<i>Umgang mit Gewalt- und Bedrohungssituationen .....</i>	12
<i>Umgang mit dem Kleinwaffenproblem während der Zeit des Entwicklungsdienstes .....</i>	13
ARTEFACT – ZENTRUM FÜR ENERGIE, ANGEPASSTE TECHNIK UND INTERNATIONALE EZ ....	14
<i>Auswahl und Einsatz von Technik zur nachhaltigen Projektförderung (Theorie-Praxis-Workshop) .....</i>	14
BUNDESANSTALT TECHNISCHES HILFSWERK (THW) .....	15
<i>Einsatzgrundlagen Ausland .....</i>	15
<i>Führungskräfte Ausland .....</i>	16
<i>Logistik im Auslandseinsatz .....</i>	16
BUNDESVERWALTUNGSAMT - AKADEMIE FÜR KRISENMANAGEMENT, NOTFALLPLANUNG UND ZIVILSCHUTZ .....	17
<i>Humanitäre Hilfe – Praxisorientiertes Training Teil I .....</i>	17
<i>Humanitäre Hilfe – Praxisorientiertes Training Teil II .....</i>	18
<i>Humanitäres Völkerrecht .....</i>	18
<i>Humanitäre Hilfe – "Safety and Security" in Auslandseinsätzen .....</i>	19
<i>Zivil-militärische Zusammenarbeit im Ausland .....</i>	20
<i>Zivil-militärische Zusammenarbeit im Inland .....</i>	21
<i>Zivil-militärische Zusammenarbeit für Functional Specialists im Ausland .....</i>	22
BUND FÜR SOZIALE VERTEIDIGUNG .....	23
<i>Fortbildung Konstruktive Konfliktbearbeitung im kommunalen Zusammenhang (KKK) .....</i>	23
CONFLICT-CULTURE-COOPERATION .....	24
<i>Spielerisch Grenzen überwinden .....</i>	24
DEUTSCHES INSTITUT FÜR ÄRZTLICHE MISSION E. V. (DIFÄM) .....	25
<i>Seminar in Public Health und Tropenmedizin .....</i>	25
FERNUNIVERSITÄT HAGEN – INSTITUT FRIEDEN UND DEMOKRATIE .....	26
<i>Interdisziplinäres Friedenswissenschaftliches Weiterbildungsstudium Konflikt und Frieden (IF) .....</i>	26
MISSIONSÄRZTLICHES INSTITUT WÜRZBURG - KATHOLISCHE FACHSTELLE FÜR INTERNATIONALE GESUNDHEIT .....	27
<i>Laborkurs „Malaria-Diagnostik“ .....</i>	27
<i>Seminar "AIDS in Entwicklungsländern" .....</i>	27
<i>Seminar "Medizinische Parasitologie" .....</i>	28
OEKUMENISCHER DIENST SCHALOMDIAKONAT .....	29
<i>Grundkurs 2005 Einführung in gewaltfreies Handeln .....</i>	29
<i>Berufsbegleitender Grundkurs Gewaltfreie Konfliktbearbeitung .....</i>	29
<i>Politisches Aktionstheater .....</i>	30

## **Inhaltsverzeichnis**

---

UNIVERSITÄT HEIDELBERG – ABTEILUNG TROPENHYGIENE UND ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN .....	31
<i>Medical Anthropology as a Tool for Public Health</i> .....	31
<i>Reproductive Health Services and HIV / AIDS: New Evidence and Strategy</i> .....	32
<i>Health of Populations in Unstable Situations</i> .....	33
<i>Rational Drug Management in International Health</i> .....	34
<i>Quality Management in International Health</i> .....	35
<b>ANHANG</b> .....	<b>36</b>
<b>TERMINKALENDER</b> .....	<b>36</b>

**Arbeitsgemeinschaft Entwicklungspolitischer Gutachter e. G. (AGEG)**

Wellingstraße 9  
73230 Kirchheim unter Teck

Tel: 07021-97087-0  
Fax: 07021-97087-9

Internet: <http://www.ageg.de>  
Email: [headoffice@ageg.de](mailto:headoffice@ageg.de)

**Kontakte**

Frau Simona Scheibitz  
Email: [s.scheibitz@ageg.de](mailto:s.scheibitz@ageg.de)

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Krisenprävention, zivile Konfliktbearbeitung und Friedensförderung – Einführung in Begriffe, Konzepte, Methoden und relevante Anwendungsbereiche</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das dreitägige Seminar klärt gängige Begriffe des Themenbereichs, gibt einen Überblick zu Organisationen und ihren Programmen und führt in verschiedene Konzepte ein wie Do-no-harm, Peace und Conflict Impact Assessment. Akteurs- und Kontextanalyse und konfliktrelevante Wirkungsanalysen werden vorgestellt und anhand von Beispielen eingeübt.
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter/innen von EZ-Organisationen, Consultants
<b>Veranstaltungsort</b>	Kirchheim unter Teck
<b>Datum</b>	14.04. - 16.04.2005
<b>Kosten</b>	Fortbildungskosten: 460 Euro (Frühbucher bis 1. April 2005: 10% Rabatt); Verpflegung und Unterkunft werden separat bezahlt

**Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e. V. (AGEH)**

Ripuarenstraße 8  
50679 Köln

Tel: 0221-8896-150  
Fax: 0221-8896-100

Internet: <http://www.ageh.de>  
Email: [infoline@ageh.org](mailto:infoline@ageh.org)

**Kontakt:**

Regine Hertlein,  
E-mail: [regine.hertlein@ageh.org](mailto:regine.hertlein@ageh.org)

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>„Konflikt ist nicht gleich Konflikt – Konfliktlösung in fremden Kulturen,,</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Verständnis von Konflikten und der Umgang damit ist kulturgebunden. Europäer gehen mit Konfliktsituationen anders um als Menschen aus Afrika, Asien oder Lateinamerika. Dies gilt sowohl für das Verständnis von Konflikten, als auch für die Reaktion darauf. Entsprechend unterschiedlich und kulturell geprägt sind die Lösungswege in Konflikten. Für Fachkräfte, die in besonderer Weise im Bereich von Konfliktsituationen arbeiten (Humanitäre Hilfe, Ziviler Friedensdienst, ist daher die Kenntnis der unterschiedlichen Konfliktverständnisse und des Umgangs damit Voraussetzung für eine sachgemäße Arbeit. Das Seminar soll dieses Wissen vermitteln und Hinweis für ein entsprechendes Verhalten geben.
<b>Zielgruppe</b>	Fachkräfte der Entwicklungshilfe, der Humanitären Hilfe und des Zivilen Friedensdienstes sowie Interessierte
<b>Veranstaltungsort</b>	AGEH, Köln
<b>Datum</b>	FA 02/1      21.03. - 23.03.2005
<b>Kosten</b>	102,00 €zzgl. Unterkunft und Verpflegung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>„Leben und Arbeiten im Kontext mit traumatisierten Menschen,,</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Trauma bedeutet „Verletzung,, – eine seelische Verletzung, die oft schwerer zu erkennen und zu behandeln ist als körperliches Leiden und oft gravierende Auswirkungen auf die Entwicklung einzelner Menschen und ganzer Gesellschaften hat. Der Fachkurs richtet sich an Nicht-Psychologen/innen, die in ihrer Arbeit den Aspekt der Traumatisierung beachten müssen. In dieser Einführung wird gefragt und erarbeitet: Was passiert mit Menschen, die durch Krieg und andere Menschenrechts-Verletzungen traumatisiert worden sind? Wie erkenne ich Traumatisierungen? Was können wir in unseren jeweiligen beruflichen und/oder privaten Rollen tun, um traumatisierte Menschen zu unterstützen? Welche Rolle spielen Traumatisierungen der Zielgruppe und/oder der Mitarbeiter/innen für die Projektarbeit? Was geschieht mit mir, wenn ich mit Traumatisierungen konfrontiert werde?</p> <p>Theoretische Erkenntnisse werden besprochen und praktische Hinweise gegeben und erprobt. Es wird aber auch Raum gegeben, das Thema sowohl gedanklich als auch emotional in verbalen und nonverbalen Übungen zu reflektieren und zu verarbeiten.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Fachkräfte der Entwicklungshilfe, der Humanitären Hilfe und des Zivilen Friedensdienstes sowie Interessierte (Nicht-Psycholog/ -innen)
<b>Veranstaltungsort</b>	AGEH, Köln
<b>Datum</b>	FA 03/1      29.06. - 01.07.2005
<b>Kosten</b>	102,00 €zzgl. Unterkunft und Verpflegung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>„Meine Spiritualität - Spiritualität(en) der Kirche,,</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Von Fachkräften sowie ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern in der Entwicklungszusammenarbeit wird in der Regel angenommen und erwartet, dass sie neben ihrer beruflichen Qualifikation auch eine bestimmte Motivation, Geisteshaltung oder Gesinnung mitbringen, die, wenn im Einzelfall vielleicht auch diffus und unreflektiert, als „christlich,, oder „kirchlich,, gekennzeichnet wird. Um solchen Erwartungen gerecht zu werden, ohne ihnen in jedem Fall blind zu entsprechen, bedarf es einer Vergewisserung der eigenen Motive, Wertorientierungen und Grundüberzeugungen. In christlichen und kirchlichen Kreisen wird das Gemeinte häufig mit dem Begriff „Spiritualität,, bezeichnet.</p> <p>Spiritualität klingt gleichzeitig modern und verstaubt, wird mit traditionellen Formen kirchlicher Frömmigkeit (Beten, Kirchengang, Einhaltung von Sonn- und Feiertagen) ebenso assoziiert wie mit Zen, Stille, Körperbewusstsein, religiösem Tanz u. ä. Daneben gibt es „weltliche,, Formen von Spiritualität, die landläufig nur Insidern als solche gelten: Engagement für Benachteiligte, Solidarität, Berührbarkeit vom Leid des Nächsten, waches Gespür für Unrecht usw.</p> <p>In diesem Kurs geht es darum, den Wurzeln der eigenen Spiritualität nachzuspüren: was bewegt und trägt mich, im Alltag meiner Arbeit und meiner Beziehungen? Woher beziehe ich Kraft und Durchhaltevermögen, wenn es eng wird? Aus welcher Motivation speist sich mein Engagement, auch wenn sie nicht im üblichen Sinn „fromm,, erscheint?</p> <p>Im Hier und Jetzt der Kursgruppe werden wahrscheinlich verschiedene Formen von Spiritualität zutage treten, mit denen sich auseinander zu setzen auch dem besseren Verständnis der je eigenen dienen kann.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Fachkräfte der Entwicklungshilfe, der Humanitären Hilfe und des Zivilen Friedensdienstes sowie Interessierte
<b>Veranstaltungsort</b>	AGEH, Köln
<b>Datum</b>	FA 04/1      30.03. - 01.04.2005
<b>Kosten</b>	102,00 €zzgl. Unterkunft und Verpflegung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>„Moderation,,</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Moderation bewährt sich bei Planungs- und Entwicklungsaufgaben, die sich in Gruppen, Teams und Organisationen stellen. Der Kurs erschließt neben einschlägigen theoretischen Grundlagen das praktische Handlungsinstrumentarium zu Moderationstechniken, Präsentation, themen- und zielorientierter Moderation und Erstellung von Dokumentationen sowie zur Planung der Umsetzung von Moderationsergebnissen. Gearbeitet wird praxisorientiert an aktuellen Themen der Teilnehmer/innen.
<b>Zielgruppe</b>	Fachkräfte der Entwicklungshilfe, der Humanitären Hilfe und des Zivilen Friedensdienstes sowie Interessierte
<b>Veranstaltungsort</b>	AGEH, Köln
<b>Datum</b>	FA 05/1      24.01. - 26.01.2005 FA 05/2      09.03. - 11.03.2005
<b>Kosten</b>	102,00 €zzgl. Unterkunft und Verpflegung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>„Partizipative Lern- und Handlungsansätze im Projekt,,</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	In vielen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit wird der Einsatz partizipativer Methoden und prozessorientiertes Arbeiten verlangt. Die Teilnehmer/innen dieses Fachkurses sollen einen Überblick über Schlüsselkonzepte und gängige Instrumente der partizipatorischen Lern- und Handlungsansätze erhalten. Anwendungsübungen, Rollenspiele sowie Arbeiten mit Fallbeispielen unterstützen den Prozess des Kennenlernens der Möglichkeiten und Grenzen dieser Ansätze. Ein besonderer Schwerpunkt wird auch der Rolle der Fachkraft, den notwendigen institutionellen Rahmenbedingungen und der Funktion von Monitoring und Evaluierung in diesem partizipativen Prozess eingeräumt. Der Fachkurs hat nicht die vollständige Beherrschung der Methoden-Tool-box zum Ziel. Er soll die Teilnehmer/innen vielmehr in die Lage versetzen, in ihrer eigenen Berufspraxis aus der Kenntnis der Ansätze und Methoden bewusst zu entscheiden, wann und in welchem Kontext verschiedene partizipative Methoden sinnvoll sind. Wege zur Literatur und zum Einstieg in das weltweite Netzwerk des partizipativen Ansatzes runden das Seminar ab.
<b>Zielgruppe</b>	Fachkräfte der Entwicklungshilfe, der Humanitären Hilfe und des Zivilen Friedensdienstes sowie Interessierte
<b>Veranstaltungsort</b>	AGEH, Köln
<b>Datum</b>	FA 06/1      02.03. - 04.03.2005 FA 06/2      27.06. - 29.06.2005
<b>Kosten</b>	102,00 €zzgl. Unterkunft und Verpflegung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>„Planung, Monitoring und Evaluierung in der Entwicklungszusammenarbeit,,</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Fachkräfte in der Entwicklungszusammenarbeit sind in ihrem Arbeitsfeld häufig mit Fragestellungen von Planung, Monitoring und Evaluierung (PME) konfrontiert. Ziel des Kurses ist es, in grundlegende Systematiken und Vorgehensweisen bei Planung, Monitoring und Evaluierung einzuführen. Aufgaben und Grenzen von Projekt- und Programmplanung sowie das Spannungsfeld verschiedener Perspektiven von Beteiligten sollen deutlich werden. Anhand von Beispielen aus der Entwicklungspraxis wird in die Methode „Logical Framework,, eingeführt. In Übungen erarbeiten die Teilnehmer/innen u. a. eine Zielhierarchie für eine Projektplanung sowie Indikatoren zur Beurteilung des Projekterfolges. Potential und Grenzen dieser in der Entwicklungszusammenarbeit seit längerem verwendeten Planungsmethoden werden besprochen und mit anderen Methoden verglichen.
<b>Zielgruppe</b>	Fachkräfte der Entwicklungshilfe, der Humanitären Hilfe und des Zivilen Friedensdienstes sowie Interessierte
<b>Veranstaltungsort</b>	AGEH, Köln
<b>Datum</b>	FA 07/1      31.01. - 02.02.2005 FA 07/2      11.05. - 13.05.2005
<b>Kosten</b>	102,00 €zzgl. Unterkunft und Verpflegung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>„Projektbudgetierung, Finanzverwaltung und Abrechnung,,</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Fachkräfte werden im Rahmen ihrer Projektarbeit in hohem Maße mit finanztechnischen Aufgabenstellungen konfrontiert. Dabei übernehmen sie oft Rechenschaftspflichten sowie Mitverantwortung für die effiziente Verwendung von Projektmitteln. Dieser Fachkurs richtet sich besonders an Nicht-Kaufleute, die eine Einführung in die Grundzüge des finanziellen Projekt-managements wollen. Die Erstellung von Projektbudgets, Liquiditätsberechnungen, Projektberichten und der gezielte Einsatz von Finanzkontrollinstrumenten werden nach der Teilnahme an diesem Fachkurs zur Selbstverständlichkeit in der Projektarbeit.
<b>Zielgruppe</b>	Fachkräfte der Entwicklungshilfe, der Humanitären Hilfe und des Zivilen Friedensdienstes sowie Interessierte (Nicht-Kaufleute)
<b>Veranstaltungsort</b>	AGEH, Köln
<b>Datum</b>	FA 08/1      09.02. - 11.02.2005 FA 08/2      30.05. - 01.06.2005
<b>Kosten</b>	102,00 €zzgl. Unterkunft und Verpflegung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>„Teambuilding und -management,,</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Der Fachkurs „Arbeiten im Team,, ist ein Trainingskurs, der zur Arbeit in internationalen, multikulturellen Teams befähigt. Das geschieht durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion der eigenen Rolle und des eigenen Verhaltens im Team</li> <li>• Sensibilisierung für teamdynamische Prozesse</li> <li>• Vermittlung von Methoden zur Teamanalyse und Teamentwicklung</li> <li>• Vorbereitung auf die Kooperation mit lokalen Mitarbeitern/innen</li> </ul> <p>Nach einem Teamfindungsprozess in Köln (Montagvormittag) findet der Kurs auf einem traditionellen Segelschiff auf dem Ijsselmeer in den Niederlanden statt. Das gemeinsame Segeln wird eingerahmt von zwei Arbeitseinheiten morgens und abends.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Fachkräfte der Entwicklungshilfe, der Humanitären Hilfe und des Zivilen Friedensdienstes sowie Interessierte (Nicht-Kaufleute)
<b>Veranstaltungsort</b>	AGEH, Köln
<b>Datum</b>	FA 09/1      06.06. - 10.06.2005
<b>Kosten</b>	573,00 €inkl. Unterkunft und Verpflegung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>„Umgang mit Gewalt und Bedrohungssituationen“</b>						
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Konflikte können sich in gewaltvolle Situationen zuspitzen, Gewalt kann in Krawallen oder politischen Unsicherheiten präsent sein; es gibt Situationen, die sich direkt bedrohlich auswirken, z. B. Überfälle, während andere Situationen eine latente Bedrohung in sich bergen wie Polizeikontrollen oder Grenzübergänge. In diesem Fachkurs haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit unterschiedlichen möglichen Bedrohungssituationen und dem eigenen Verhalten dabei auseinander zu setzen. Deeskalierende Verhaltensalternativen werden erarbeitet und eingeübt, um das eigene Reaktionspotential zu erweitern. Verhaltensmuster und der Verlauf von Bedrohungssituationen werden analysiert. Auf diese Weise wird das Bewusstsein geschaffen, bedrohlichen Situationen aktiv zu begegnen, ggf. Bedrohungssituationen zu reduzieren oder gar zu vermeiden.</p> <p>Im Anschluss an den zweitägigen Kurs wird ein eintägiges Training in Selbstbehauptung angeboten. Dieses Training verfolgt das Ziel, das Vertrauen in den eigenen Körper und die damit verbundenen Handlungsmöglichkeiten zu fördern. Verbunden damit ist die Kontrolle und das Bewusstsein über die eigene Ausstrahlung und deren Wirkung auf mögliche Aggressoren. Es werden Möglichkeiten erprobt und erlernt, sich aus körperlich bedrohlichen Situationen erfolgreich zu befreien. Das Training findet in dem Bewusstsein statt, dass gewaltsame Konfliktbewältigung nur die letzte Option sein kann.</p>						
<b>Zielgruppe</b>	Fachkräfte der Entwicklungshilfe, der Humanitären Hilfe und des Zivilen Friedensdienstes sowie Interessierte (Nicht-Kaufleute)						
<b>Veranstaltungsort</b>	AGEH, Köln						
<b>Datum</b>	<table> <tr> <td>FA 10/1</td> <td>10.01. - 12.01.2005</td> </tr> <tr> <td>FA 10/2</td> <td>17.03. - 19.03.2005</td> </tr> <tr> <td>FA 10/3</td> <td>16.06. - 18.06.2005</td> </tr> </table>	FA 10/1	10.01. - 12.01.2005	FA 10/2	17.03. - 19.03.2005	FA 10/3	16.06. - 18.06.2005
FA 10/1	10.01. - 12.01.2005						
FA 10/2	17.03. - 19.03.2005						
FA 10/3	16.06. - 18.06.2005						
<b>Kosten</b>	102,00 €zzgl. Unterkunft und Verpflegung						

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>„Umgang mit dem Kleinwaffenproblem während der Zeit des Entwicklungsdienstes“</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Gewalt und Bedrohung – auch mit Kleinwaffen – nehmen in vielen Ländern, in die Entwicklungshelfer/innen bzw. Fachkräfte des Zivilen Friedensdienstes vermittelt werden, ungewohnte Ausmaße an. Die Wahrscheinlichkeit ist deshalb groß, dass Fachkräfte mittelbar Zeugen/innen oder unmittelbar Betroffene solcher täglichen unsicheren, gewalttätigen Situationen und Bedrohungen werden. Der Fachkurs vermittelt Hintergründe und die Zusammenhänge von Gewalt und Bedrohung besonders auch nach Kriegen und bietet sowohl die Reflexion von Verhaltensweisen als auch Hilfestellungen zur Bewältigung entsprechender Situationen an.
<b>Zielgruppe</b>	Fachkräfte der Entwicklungshilfe, der Humanitären Hilfe und des Zivilen Friedensdienstes sowie Interessierte (Nicht-Kaufleute)
<b>Veranstaltungsort</b>	AGEH, Köln
<b>Datum</b>	FA 11/1      23.02. - 25.02.2005
<b>Kosten</b>	102,00 €zzgl. Unterkunft und Verpflegung

## artefact – Zentrum für Energie, angepasste Technik und internationale EZ

artefact gGmbH für Globales Lernen und Lokales Handeln  
Bremsbergallee 35  
24960 Glücksburg

Tel: 04631-6116-0  
Fax:04631-6116-28

Internet: <http://www.artefact.de>  
Email: [info@artefact.de](mailto:info@artefact.de)

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Auswahl und Einsatz von Technik zur nachhaltigen Projektförderung (Theorie-Praxis-Workshop)</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Die auf Anfrage von Kooperationspartnern maßgeschneiderten Workshops und Seminare von ein bis 14 Tagen Dauer sollen befähigen, soziale und interkulturelle, betriebswirtschaftliche wie ökologische und technische Bewertungskriterien in ausgewählten Handlungsfeldern zu entwickeln. Beispiele standortgerechten Bauens, Wasserver- und entsorgungsmöglichkeiten, Koch- und elektrische Energie werden in Theorie und Praxis auf die Möglichkeiten und Grenzen ihres Einsatzes hin dargestellt und untersucht.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Identifizierung typischer Probleme</li><li>• Was ist angepasste Technologie?</li><li>• Querschnittsbereich Wasserver- und entsorgung/ Hygiene</li><li>• Querschnittsbereich Bauen und Energiemanagement</li><li>• Ökonomische und soziokulturelle Grenzen des Einsatzes</li><li>• Praxisbeispiele: dezentrale Energieversorgung mit Wind, P.V, Diesel, Montage eines "Solar Home Systems", Bau einer Komposttoilette, Einführung Lehmbautechnik, Kochenergie mit Biogas u.a.</li><li>• Die Rolle des/r Entwicklungshelfers/in</li></ul>
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter/innen von Entsendeorganisationen, Nothilfeorganisationen und andere Interessierte vor der (Wieder-)Ausreise
<b>Veranstaltungsort</b>	artefact – Demonstrations- und Werkstattgelände, Glücksburg
<b>Datum</b>	nach Vereinbarung
<b>Kosten</b>	auf Anfrage

**Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)**

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk  
Deutschherrenstraße 93-95  
53177 Bonn

Tel: 0228- 940-1910  
Fax:0228- 940-1030

Internet: <http://www.thw.de> und <http://www.thw-bundesschule.de/>

**Kontakt:**

Hans-Joachim Derra  
E-mail: [hans-joachim.derra@thw.de](mailto:hans-joachim.derra@thw.de)

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Einsatzgrundlagen Ausland</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlegende Ausführungen/Übungen zu folgenden Themen:</li><li>• Humanitäre Hilfe</li><li>• Entwicklungshilfe</li><li>• UN/EU</li><li>• Zusammenarbeit mit Dritten</li><li>• Medizin</li><li>• psychische Belastung</li><li>• Sicherheit</li><li>• Kommunikation</li><li>• interkulturelle Kommunikation</li><li>• Einsatzübung</li></ul>
<b>Zielgruppe</b>	EinsteigerInnen, Teilnehmer und Bewerber für Teilnahme an Auslandseinsätzen
<b>Veranstaltungsort</b>	THW-Bundesschule, Neuhausen (bei Stuttgart)
<b>Datum</b>	10.01. - 14.01.2005 14.02. - 18.02.2005 04.04. - 08.04.2005 18.04. - 22.04.2005 30.05. - 03.06.2005 27.06. - 01.07.2005
<b>Kosten</b>	nach Vereinbarung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Führungskräfte Ausland</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur der humanitären Hilfe (national, international)</li> <li>• Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk als Bestandteil der humanitären Hilfe</li> <li>• Organisationsstrukturen des THW im Auslandseinsatz</li> <li>• Das Projekt in Abhängigkeit von Auftraggeber und politischen Rahmenbedingungen</li> <li>• <b>Öffentlichkeitsarbeit</b></li> <li>• Zeitlicher Ablauf des Projekts</li> <li>• Management</li> <li>• Menschenführung im Auslandseinsatz</li> <li>• Persönliche Vorbereitung auf den Auslandseinsatz</li> <li>• <b>Verwaltung/Haushalt/Vertragswesen</b></li> <li>• <b>Sicherheit im Einsatz</b></li> <li>• Zusammenarbeit mit internationalen Partnern</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Künftige Führungskräfte
<b>Veranstaltungsort</b>	THW-Bundesschule, Neuhausen (bei Stuttgart)
<b>Datum</b>	13.06. - 17.06.2005
<b>Kosten</b>	nach Vereinbarung

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Logistik im Auslandseinsatz</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzplanung, Einsatzvorbereitung und -abwicklung</li> <li>• Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Organisationen</li> <li>• Verkehrsträger, deren Bestimmungen und typische Lademittel</li> <li>• Verwendung von Verpackungsmitteln, Verpackung, Listen, Markierung</li> <li>• Transport per LKW, Schiff, Flugzeug</li> <li>• Zollabfertigung im In- und Ausland, MwSt.-Rückerstattung</li> <li>• Transport und Verpackung von Gefahrgut</li> <li>• Aufgaben des Stützpunktleiters</li> <li>• Lagerhaltung</li> <li>• Persönliche Vorbereitung auf den Auslandseinsatz</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Künftige Führungskräfte im Logistikbereich
<b>Veranstaltungsort</b>	THW-Bundesschule, Neuhausen (bei Stuttgart)
<b>Datum</b>	11.04. - 15.04.2005
<b>Kosten</b>	nach Vereinbarung

**Bundesverwaltungsamt – Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz**

Ramersbacher Straße 95  
53474 Bad Neuenahr-Arweiler

Tel: 02641-381-220  
Fax: 02641-381-218

Internet: <http://www.bundesverwaltungsamt.de>  
Email: [lehrgangsbuero@bva.bund.de](mailto:lehrgangsbuero@bva.bund.de)

**Kontakt:**

Herr Wilde, Herr Jörres, Herr Dolf

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Humanitäre Hilfe – Praxisorientiertes Training Teil I</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundkenntnisse über die Auslandshilfe der Entsendeorganisation</li></ul> Themenübersicht <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen der humanitären Hilfe</li><li>• Interkulturelle Kommunikation</li><li>• Stressbewältigung</li><li>• Gesundheit</li></ul> <b>Hinweis</b> Bitte bringen Sie wetterfeste Bekleidung für die Praxisteile mit!
<b>Zielgruppe</b>	Projektmitarbeiter und Helfer aus Hilfsorganisationen, Nichtregierungsorganisationen, Kirchen und Behörden, die für eine Projektmitarbeit bzw. einen Auslandseinsatz vorgesehen sind
<b>Veranstaltungsort</b>	AKNZ, Bad Neuenahr-Ahrweiler
<b>Datum</b>	04.04. - 08.04.2005      Meldeschluss: 07.02.2005 13.06. - 17.06.2005      Meldeschluss: 18.04.2005
<b>Kosten</b>	auf Anfrage

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Humanitäre Hilfe – Praxisorientiertes Training Teil II</b>	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse über die Auslandshilfe der Entsendeorganisation</li> <li>• Teilnahme am Seminar Praxisorientiertes Training Teil I</li> </ul> Themenübersicht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektplanung</li> <li>• Logistik</li> <li>• Medienarbeit</li> <li>• Sicherheit</li> </ul> <b>Hinweis</b> Bitte bringen Sie wetterfeste Bekleidung für die Praxisteile mit!	
<b>Zielgruppe</b>	Projektmitarbeiter und Helfer aus Hilfsorganisationen, Nicht-Regierungsorganisationen, Kirchen und Behörden, die für die Projektarbeit bzw. Einen Auslandseinsatz vorgesehen sind.	
<b>Veranstaltungsort</b>	AKNZ, Bad Neuenahr-Ahrweiler	
<b>Datum</b>	11.04. - 15.04.2005	Meldeschluss: 14.02.2005
	20.06. - 24.06.2005	Meldeschluss: 25.04.2005
<b>Kosten</b>	auf Anfrage	

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Humanitäres Völkerrecht</b>	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Themenübersicht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Bedeutung des Humanitären Völkerrechts</li> <li>• Einführung in das Humanitäre Völkerrecht</li> <li>• Genfer Abkommen und Zusatzprotokolle</li> <li>• Zivilschutz im Rahmen des Humanitären Völkerrechts</li> <li>• Einbettung des Humanitären Völkerrechts in das aktuelle militärische und zivile Krisenmanagement</li> <li>• Kulturgutschutz</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen, z. B. der Internationale Strafgerichtshof</li> </ul>	
<b>Zielgruppe</b>	Multiplikatoren aus Behörden, Betrieben, Organisationen und Verbänden, Medienvertreter, Angehörige von Hilfsorganisationen, Polizei, Bundesgrenzschutz und Bundeswehr, die an Auslandseinsätzen teilgenommen haben bzw. teilnehmen sollen	
<b>Veranstaltungsort</b>	AKNZ, Bad Neuenahr-Ahrweiler	
<b>Datum</b>	01.06. - 03.06.2005	Meldeschluss: 04.04.2005
<b>Kosten</b>	k.A.	

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Safety and Security im Auslandseinsatz</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse über die Entsendeorganisation und ihre Auslandshilfe</li> </ul> <p>Themenübersicht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung/Grundlagen (humanitäres Völkerrecht, Rechtsstellung von Organisationen im Gastland, Sicherheitsstrategien, Netzwerke und Mandate)</li> <li>• Interkulturelle Kommunikation</li> <li>• Sicherheitsmanagement</li> <li>• Risikoabschätzung und -bewertung am Fallbeispiel</li> <li>• Sicherheitsgefahren und Schutzmöglichkeiten in der Praxis (Waffenwirkungen, passive Schutzmaßnahmen, Kommunikation, Brandschutz, etc. mit Simulationen im Feld)</li> </ul> <p><b>Hinweis</b> Bitte bringen Sie wetterfeste Bekleidung für die Praxisteile mit!</p>
<b>Zielgruppe</b>	Einsatzkräfte, Helfer, Projektmitarbeiter und Führungskräfte, die für Auslandsmissionen bzw. Projekte vorgesehen sind.
<b>Veranstaltungsort</b>	AKNZ, Bad Neuenahr-Ahrweiler
<b>Datum</b>	25.04. - 29.04.2005      Meldeschluss: 28.02.2005
<b>Kosten</b>	k.A.

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Zivil-militärische Zusammenarbeit im Ausland</b>	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Themenübersicht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen internationaler Zusammenarbeit mit den Schwerpunkten</li> <li>• Peace Support Operations,</li> <li>• Humanitäre Hilfe,</li> <li>• Entwicklungszusammenarbeit,</li> <li>• Stabilisierung,</li> <li>• Zivile, polizeiliche und militärische Strukturen anhand von</li> <li>• Fallbeispielen und</li> <li>• Koordination- und Informationsmanagement</li> <li>• Aktueller Erfahrungsaustausch / Berichte aus aktuellen Einsätzen</li> </ul>	
<b>Zielgruppe</b>	<p>Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führungskräfte/Mitarbeiter von Hilfsorganisationen</li> <li>• Angehörige der Bundeswehr aus dem Aufgabenbereich ZMZ einschließlich des für Auslandseinsätze vorgesehenen Personals (Anmeldung für Bundeswehrangehörige auf dem Dienstweg gemäß Lehrgangskatalog Streitkräfte)</li> <li>• Beamte der Polizeien des Bundes und der Länder, die im Ausland eingesetzt waren bzw. eingesetzt werden sollen</li> <li>• Mitarbeiter anderer in den Bereichen humanitärer Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit tätigen Behörden und Einrichtungen</li> <li>• Mitarbeiter des Auswärtigen Amtes</li> <li>• Mitarbeiter des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung</li> <li>• Im Rahmen freier Kapazitäten ist die Teilnahme von Angehörigen ausländischer, im Bereich ZMZ tätiger Organisationen möglich.</li> </ul>	
<b>Veranstaltungsort</b>	AKNZ, Bad Neuenahr-Ahrweiler	
<b>Datum</b>	21.02. - 25.02.2005 28.02. - 04.03.2005 14.03. - 18.03.2005 11.04. - 15.04.2005 09.05. - 13.05.2005 30.05. - 03.06.2005	Meldeschluss: 27.12.2004 Meldeschluss: 03.01.2005 Meldeschluss: 17.01.2005 Meldeschluss: 14.02.2005 Meldeschluss: 14.03.2005 Meldeschluss: 04.04.2005
<b>Kosten</b>	auf Anfrage	

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Zivil-militärische Zusammenarbeit im Inland</b>	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Themenübersicht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtstaatliches Hilfeleistungssystem</li> <li>• Rechl. Grundlagen für Krisenprävention der Gefahrenabwehrbehörden</li> <li>• Zusammenarbeit mit Polizei und Bundesgrenzschutz</li> <li>• Aufgaben, Strukturen, Leistungsmerkmale, Fähigkeiten der Beteiligten</li> <li>• Grundlagen der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit</li> </ul>	
<b>Zielgruppe</b>	Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führungskräfte aus Verwaltungen der Landes-, Bezirks- und Kreisebene, die mit Aufgaben der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit befasst sind oder wahrnehmen sollen</li> <li>• Angehörige der Bundeswehr aus dem Aufgabenbereich ZMZ, (Anmeldung für Bundeswehrangehörige auf dem Dienstweg gemäß Lehrgangskatalog Streitkräfte)</li> <li>• Beamte der Polizeien des Bundes und der Länder</li> <li>• Führungskräfte von Feuerwehren, Hilfsorganisationen und des Technischen Hilfswerks</li> </ul>	
<b>Veranstaltungsort</b>	AKNZ, Bad Neuenahr-Ahrweiler	
<b>Datum</b>	17.01. - 21.01.2005 14.02. - 18.02.2005 04.04. - 08.04.2005 18.04. - 22.04.2005 13.06. - 17.06.2005	Meldeschluss: 22.11.2004 Meldeschluss: 20.12.2004 Meldeschluss: 07.02.2005 Meldeschluss: 21.02.2005 Meldeschluss: 18.04.2005
<b>Kosten</b>	auf Anfrage	

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Zivil-militärische Zusammenarbeit für Functional Specialists im Ausland</b>	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Themenübersicht • Einsatzraumübergreifende Grundlagen für die Wahrnehmung von CIMIC-Aufgaben in ausgewählten Tätigkeitsbereichen	
<b>Zielgruppe</b>	Teilnehmer • Angehörige der Bundeswehr (in erster Linie Reservisten), die im Aufgabenbereich ZMZ Aufgaben als Functional Specialists wahrnehmen sollen (Anmeldung für Bundeswehrangehörige auf dem Dienstweg gemäß Lehrgangskatalog Streitkräfte) • Im Rahmen freier Kapazitäten Mitarbeiter der in den Bereichen humanitärer Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit tätigen Behörden und Einrichtungen Führungskräfte aus humanitären Hilfsorganisationen und Beamte der Polizeien des Bundes und der Länder, die im Ausland eingesetzt waren bzw. eingesetzt werden sollen.	
<b>Veranstaltungsort</b>	AKNZ, Bad Neuenahr-Ahrweiler	
<b>Datum</b>	21.03. - 23.03.2005	Meldeschluss: 24.01.2005
	27.06. - 29.06.2005	Meldeschluss: 02.05.2005
<b>Kosten</b>	auf Anfrage	

**Bund für soziale Verteidigung**

Schwarzer Weg 8

32423 Minden

Tel: 0571-29456

Fax: 0571-23019

Internet: <http://www.soziale-verteidigung.de/>

Email: [soziale-verteidigung@t-online.de](mailto:soziale-verteidigung@t-online.de)

**Kontakt:**

Armin Torbecke,

Email: [soziale\\_verteidigung@t-online.de](mailto:soziale_verteidigung@t-online.de)

[www.konstruktive-konfliktbearbeitung.de](http://www.konstruktive-konfliktbearbeitung.de)

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Fortbildung „Konstruktive Konfliktbearbeitung im kommunalen Zusammenhang (KKK)“</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	In einer zehntägigen Fortbildung werden Methoden und Konzepte der Gewaltprävention und Konfliktbearbeitung vorgestellt und eingeübt. Elemente sind: Persönliche Konfliktkompetenz, Konflikttheorie, Mediation, Konfliktanalyse, Konsensfindung, Gruppenkonflikte, Gewaltfreie Kommunikation, Zivilcourage, Projektplanung und Vernetzung u.a.
<b>Zielgruppe</b>	Die Ausbildung richtet sich an Menschen, <ul style="list-style-type: none"><li>• die sich in Kommunen, Gemeinden oder Kreisen für Gewaltprävention einsetzen wollen,</li><li>• die in sozialen, pädagogischen und beratenden Berufsfeldern arbeiten</li><li>• die als MultiplikatorInnen in der Jugend-, Kinder- und Erwachsenenbildung tätig sind,</li><li>• die in kommunalen Zusammenhängen, Institutionen und Organisationen mit Konflikten zutun haben.</li></ul>
<b>Veranstaltungsort</b>	Vlotho, Bad Sassendorf u.a.
<b>Datum</b>	02.03. - 04.03.2005 14.03. - 16.03.2005 11.04. - 12.04.2005 10.05. - 12.05.2005 09.05. - 11.05.2005 20.06. - 21.06.2005
<b>Kosten</b>	100-150 €(Selbstzahler) bis 250 €(Kosten übernimmt Arbeitgeber) Die Kosten sind derart günstig, da die Fortbildung durch das Land NRW gefördert wird.

**Conflict-Culture-Cooperation**

Hochstrasse 75  
90522 Oberasbach

Tel: 0911-699629-4  
Fax:0911-699629-5

Internet: <http://www.eiccc.org>  
Email: [bittl@eiccc.org](mailto:bittl@eiccc.org)

***Kontakt:***

Herr Karl-Heinz Bittl

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Spielerisch Grenzen überwinden</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Spielen ist grundlegend. In der internationalen Arbeit ist dies ebenso. Durch Spiele und Übungen lernen wir oft mehr als durch Vorträge und Diskussionen. Eingeladen zum spielerischen Arbeiten sind alle, die offen für Begegnung und Bewegung sind. Dieses Seminar ist deutsch-tschechisch sprachig.
<b>Zielgruppe</b>	Multiplikatoren im internationalen Bereich
<b>Veranstaltungsort</b>	Nürnberg
<b>Datum</b>	21.04. - 24.04.2005
<b>Kosten</b>	60 €

**Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V. (DIFÄM)**

Paul-Lechler-Straße 24  
72076 Tübingen

Tel: 07071-206-538  
Fax:07071-206-510

Email: [hettler@difaem.de](mailto:hettler@difaem.de)  
Internet: [www.difaem.de](http://www.difaem.de)

***Kontakt:***

Frau Gabi Hettler

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Seminar in Public Health und Tropenmedizin</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Grundkenntnisse in der Tropenmedizin werden vermittelt, Diskussionen über entwicklungspolitische Fragen, Möglichkeit den fachspezifischen Leseraum zu nutzen.
<b>Zielgruppe</b>	Medizinisches Fachpersonal
<b>Veranstaltungsort</b>	Difäm Tübingen
<b>Datum</b>	31.01. - 25.02.2005
<b>Kosten</b>	Seminargebühr 600 €

**FernUniversität Hagen - Institut Frieden und Demokratie**

Projektbüro IF  
 Im Düningsbruch 9  
 58084 Hagen

Tel: 02331-987-2366  
 Fax:02331-987-4797

**Kontakt:**

Diana Kreutzer,  
 Email: [diana.kreutzer@fernuni-hagen.de](mailto:diana.kreutzer@fernuni-hagen.de)

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Interdisziplinäres Friedenswissenschaftliches Weiterbildungsstudium Konflikt und Frieden (IF)</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Das innovative friedenswissenschaftliche Weiterbildungsstudium „IF“ vermittelt theoretische Grundlagen und Anwendungswissen für verschiedene Berufs- und Tätigkeitsfelder.</p> <p>Anknüpfend an die Erfahrung, dass Themen wie Krieg und Frieden, Gewalt und Konfliktbearbeitung in unterschiedlichen beruflichen Zusammenhängen eine immer zentralere Rolle spielen, bietet das Weiterbildungsstudium eine wissenschaftliche Fundierung dieser Themenkomplexe und korrespondiert so mit dem wachsenden Bedarf an friedenswissenschaftlicher Ausbildung und Expertise in verschiedenen Berufsfeldern.</p> <p>Das Weiterbildungsstudium dauert zwei Semester und wird mit einem Hochschulzeugnis zertifiziert. Die Lehre wird überwiegend über Fernstudienkurse vermittelt, um auch für Berufstätige und im Ausland Beschäftigte ein interessantes Angebot darzustellen. Das obligatorische Präsenzseminar wird in Form einer Wochenend-Blockveranstaltung angeboten.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Hochschulabsolventen/innen und Interessierte, die im friedenswissenschaftlichen, friedenspolitischen oder konfliktbezogenen Rahmen tätig sind oder tätig werden wollen. Durch seine grundlagenorientierte Ausrichtung spricht es ein breites Feld von Berufsgruppen an und richtet sich an Pädagogen/-innen, Soziologen/-innen und Psychologen/-innen, Journalisten/-innen sowie an Mitarbeiter/-innen internationaler Organisationen, Mediatoren/-innen, Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit und der zivilen Konfliktbearbeitung.
<b>Veranstaltungsort</b>	FernUniversität Hagen, Institut Frieden und Demokratie
<b>Datum</b>	Beginn: 01.04.2005 Einschreibung: 01.12.2004 - 15.02.2005
<b>Kosten</b>	1.600,00 €

**Missionsärztliches Institut Würzburg – Katholische Fachstelle für Internationale Gesundheit**

Hermann-Schell-Str. 7  
97074 Würzburg

Salvatorstr. 22  
97074 Würzburg

Tel.: 0931-80485-15  
Fax: 0931-80485-20

Tel.: 0931-80485-10  
Fax: 0931-80485-25

Internet: [www.uni-wuerzburg.de/missio](http://www.uni-wuerzburg.de/missio)  
Email: [mi.appro@mail.uni-wuerzburg.de](mailto:mi.appro@mail.uni-wuerzburg.de)

Email: [mi.health@mail.uni-wuerzburg.de](mailto:mi.health@mail.uni-wuerzburg.de)

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Laborkurs "Malaria-Diagnostik"</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Bedingt durch häufige Fernreisen nimmt Malaria auch bei uns immer mehr an Bedeutung zu. Der Kurs vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse zur Malaria. Verschiedene Färbetechniken zum Nachweis der Malariaparasiten im Dicken Tropfen und im Blutausschlag werden intensiv geübt. Durch ausgiebiges Mikroskopieren soll das Erkennen der Malariaparasiten und das Identifizieren der einzelnen Plasmodienarten erlernt bzw. vertieft werden (ca. 50 % der Praxis).
<b>Zielgruppe</b>	MTAs, Arzthelfer/innen, Laborassistenten/innen und Ärzte/innen, die in Deutschland und/oder Entwicklungsländern tätig sind.
<b>Veranstaltungsort</b>	Armauer Hansen Institut, Hermann-Schell-Str. 7, 97074 Würzburg
<b>Datum</b>	18.04. - 19.04.2005
<b>Kosten</b>	200 Euro (Ermäßigung im Einzelfall nach Rücksprache möglich)

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Seminar „AIDS in Entwicklungsländern“</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Dieses Seminar vermittelt aktuelle Informationen zum Thema HIV und AIDS in Entwicklungsländern. Programmpunkte sind: epidemiologische Trends, Krankheitsverlauf, HIV-Teste, sozioökonomische Auswirkungen, Counselling, Prioritäten von Prävention und Care, AIDS im Kontext der zukünftigen Tätigkeit im Entwicklungsland, Ansätze zu Projektplanung.
<b>Zielgruppe</b>	Das Seminar richtet sich an Entwicklungshelfer/innen, Missionar/innen und andere Fachkräfte der Entwicklungsarbeit.
<b>Veranstaltungsort</b>	Missionsärztliches Institut, Salvatorstr. 22, 97074 Würzburg
<b>Datum</b>	04.04. - 06.04.2005
<b>Kosten</b>	Euro 50,-- pro Kurstag

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Seminar "Medizinische Parasitologie"</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	In Deutschland kommen parasitäre Erkrankungen vor allem bei immunsupprimierten Patienten und als importierte Infektionen nach Fernreisen vor. Unter einer globalen Perspektive zählen sie jedoch zu den häufigsten und wichtigsten Infektionskrankheiten des Menschen. Das Seminar soll praktische Kenntnisse in der Diagnostik der wichtigsten parasitären Erkrankungen des Menschen vermitteln. An zahlreichen Beispielen werden Darm- und Blutparasiten vorgestellt. Eine große Präparatesammlung ermöglicht das Erlernen der morphologischen Unterschiede bei verschiedenen Protozoen und Helminthen. Vorlesungen durch erfahrene Tropenmediziner vermitteln Kenntnisse zu Therapie und Kontrolle der wichtigsten Parasitosen.
<b>Zielgruppe</b>	Der Kurs richtet sich an Ärzte/innen, Medizinstudenten/innen, MTAs und Laborassistenten/innen, die ein besonderes Interesse an der Diagnostik und dem Umgang mit parasitären Erkrankungen haben.
<b>Veranstaltungsort</b>	Armauer Hansen Institut, Hermann-Schell-Str. 7, 97074 Würzburg
<b>Datum</b>	30.05. - 31.05.2005
<b>Kosten</b>	200 Euro

**Oekumenischer Dienst Schalomdiakonat**

Mittelstr. 4  
34474 Diemelstadt-Wethen

Tel.: 05694-8033  
Fax: 05694-1532

Internet: <http://www.schalomdiakonat.de/>  
Email: [christian.garve@schalomdiakonat.de](mailto:christian.garve@schalomdiakonat.de)

***Kontakt:***

Herr Christian Garve

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Grundkurs 2005 Einführung in gewaltfreies Handeln</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Konstruktive Konfliktbearbeitung, Spiritualität der Gewaltfreiheit, Zivilcouragetraining, Mediation
<b>Zielgruppe</b>	Interessierte aus allen Berufen
<b>Veranstaltungsort</b>	Warburg-Germete, Bebra-Imshausen
<b>Datum</b>	21.01. - 23.01.2005 24.02. - 27.02.2005 18.03. - 21.03.2005 22.04. - 24.04.2005 30.05. - 04.06.2005
<b>Kosten</b>	850,00 EUR

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Berufsbegleitender Grundkurs Gewaltfreie Konfliktbearbeitung</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Einführung in gewaltfreie Konfliktbearbeitung
<b>Zielgruppe</b>	Interessierte aller Berufsgruppen Mindestalter 25 Jahre
<b>Veranstaltungsort</b>	Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek
<b>Datum</b>	14.01. - 16.01.2005 11.02. - 13.02.2005 11.03. - 13.03.2005 08.04. - 12.04.2005
<b>Kosten</b>	950,00 EUR

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Politisches Aktionstheater</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Straßentheater-Workshop
<b>Zielgruppe</b>	für Interessierte aller Berufsgruppen
<b>Veranstaltungsort</b>	Kirchl.Fort- und Ausbildungsstätte (KIFAS) der Ev.Kirche von Kurhessen-Waldeck in Kassel
<b>Datum</b>	05.05. - 08.05.2005
<b>Kosten</b>	200,00 EUR

Universität Heidelberg – Abteilung Tropenhygiene und Öffentliches Gesundheitswesen

Im Neuenheimer Feld 324  
69120 Heidelberg  
+49 – 6221 – 56 70 65  
+49 – 6221 – 56 49 18

Internet: [www.hyg.uni-heidelberg.de/ithoeg/teaching/short/short.htm](http://www.hyg.uni-heidelberg.de/ithoeg/teaching/short/short.htm)

**Kontakt:**

Natascha Petersen,  
Email: [Natascha\\_Petersen@urz.uni-heidelberg.de](mailto:Natascha_Petersen@urz.uni-heidelberg.de)  
[Short.Courses@urz.uni-heidelberg.de](mailto:Short.Courses@urz.uni-heidelberg.de)

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Medical Anthropology as a Tool for Public Health</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	The course uses ethnographic case studies from the field of Medical Anthropology in order to create an understanding of culturally constructed concepts of illness and disease. Drawing on a range of sources from different countries, including Europe, the manifold connections between culture and health are explored. On the basis of these case studies the methods of Medical Anthropology are explained and their usefulness and applicability for health care issues are demonstrated. Students will be taught anthropological methods and conduct training interviews among themselves.
<b>Zielgruppe</b>	The course is intended for health professionals from industrialized and developing countries. The course is held in English. Fluency in English (Reading, Speaking, Writing) required for the course.
<b>Veranstaltungsort</b>	University of Heidelberg
<b>Datum</b>	04.04. - 15.04.2005
<b>Kosten</b>	The total fee for the course is EUR 1.500; (for tropEd students EUR 1.000). This covers course work and printed material, but does not include accommodation, insurance or other personal living costs

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Reproductive Health Services and HIV / AIDS: New Evidence and Strategy</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>The course begins with the history of reproductive health along its historical development. It includes an overview on the concept of sexual and reproductive health and the changes and adaptations it has undergone from Cairo to the Millennium Development Goals and their impact on the international development agenda in sexual and reproductive health.</p> <p>This is followed by the assessment of health needs related to sexual and reproductive health including immediate outcomes such as morbidity and mortality as well as social cultural and economic consequences.</p> <p>The core of the course is devoted to methods for improving and managing reproductive health in the health system with a particular focus on appropriate indicators, planning process and service provision.</p> <p>Considerable attention is also given to the future SRH agenda like infertility, new family planning methods, anti retroviral therapy, and prevention of mother to child transmission of HIV.</p>
<b>Zielgruppe</b>	The course is intended for health professionals from industrialized and developing countries. The course is held in English. Fluency in English (Reading, Speaking, Writing) required for the course.
<b>Veranstaltungsort</b>	University of Heidelberg
<b>Datum</b>	18.04. - 29.04.2005
<b>Kosten</b>	The total fee for the course is EUR 1.500; (for tropEd students EUR 1.000). This covers course work and printed material, but does not include accommodation, insurance or other personal living costs

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Health of Populations in Unstable Situations</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>The goal of the course is to provide a better understanding of the issues related to the health care of refugees, internally displaced persons and the affected host population in developing countries and to the health care of migrants.</p> <p>To sensitize participants for health of unstable populations</p> <p>To create awareness about the relief and development context in which international organisations work</p> <p>To enable participants to prepare for disasters and to better design health programmes focussing on unstable populations</p> <p>The content of the course reflects current knowledge and experiences of the management of complex emergencies in the health sector.</p> <p>Disaster situations, disaster preparedness, development programmes, cross-cultural awareness, working relations in the field, donor coordination, from relief to development, applied epidemiology of unstable populations.</p>
<b>Zielgruppe</b>	The course is intended for health professionals from industrialized and developing countries. The course is held in English. Fluency in English (Reading, Speaking, Writing) required for the course.
<b>Veranstaltungsort</b>	University of Heidelberg
<b>Datum</b>	02.05. -13.05.2005
<b>Kosten</b>	The total fee for the course is EUR 1.500; (for tropEd students EUR 1.000). This covers course work and printed material, but does not include accommodation, insurance or other personal living costs

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Rational Drug Management in International Health</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Drugs are an essential tool for preventive, curative and rehabilitative health care. However, holistic health care has to consider drugs just as one tool among many others and avoid the irrational overuse of pharmaceuticals. The number and type of drugs is constantly increasing, while the financial resources for health care services in general remain limited.</p> <p>Therefore rational drug management has become an increasingly important topic in order to make optimal use of the drug budget and to offer health services of the highest possible standard.</p> <p>The course uses case studies and experience from high, middle and low-income countries with contributions from the participants to demonstrate the universal applicability of the concepts and principles.</p>
<b>Zielgruppe</b>	The course is intended for health professionals from industrialized and developing countries. The course is held in English. Fluency in English (Reading, Speaking, Writing) required for the course.
<b>Veranstaltungsort</b>	University of Heidelberg
<b>Datum</b>	06.06. - 17.06.2005
<b>Kosten</b>	The total fee for the course is EUR 1.500; (for tropEd students EUR 1.000). This covers course work and printed material, but does not include accommodation, insurance or other personal living costs

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Quality Management in International Health</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>This course of study covers the general principles and frameworks for defining and promoting the quality of health systems and services including processes, models and tools for assuring and evaluating quality.</p> <p>The course will use case studies from Germany and other countries, and the experience of those within the course, to illustrate issues in promoting and evaluating quality specific to low and middle-income countries. Included in the course is a two-day certified European Foundation for Quality Management (EFQM) assessor training.</p> <p>This training involves an obligatorily 5 days of additional, private study of training material prior to the beginning of the course.</p>
<b>Zielgruppe</b>	The course is intended for health professionals from industrialized and developing countries. The course is held in English. Fluency in English (Reading, Speaking, Writing) required for the course.
<b>Veranstaltungsort</b>	University of Heidelberg
<b>Datum</b>	20.06. - 01.07.2005
<b>Kosten</b>	The total fee for the course is EUR 1.500; (for tropEd students EUR 1.000). This covers course work and printed material, but does not include accommodation, insurance or other personal living costs

## Terminkalender

### Terminkalender:

<b>Januar</b>		
10.01. - 12.01.	Umgang mit Gewalt und Bedrohungssituationen	12
10.01. - 14.01.	Einsatzgrundlagen Ausland	15
14.01. - 16.01.	Berufsbegleitender Grundkurs Gewaltfreie Konfliktbearbeitung	29
17.01. - 21.01.	Zivil-militärische Zusammenarbeit im Inland	21
21.01. - 23.01.	Grundkurs 2005 Einführung in gewaltfreies Handeln	29
24.01. - 26.01.	Moderation	09
31.01. - 02.02.	Planung, Monitoring und Evaluierung in der Entwicklungszusammenarbeit	10
31.01. - 25.02.	Seminar in Public Health und Tropenmedizin	25
<b>Februar</b>		
09.02. - 11.02.	Projektbudgetierung, Finanzverwaltung und Abrechnung	10
11.02. - 13.02.	Berufsbegleitender Grundkurs Gewaltfreie Konfliktbearbeitung	29
14.02. - 18.02.	Zivil-militärische Zusammenarbeit im Inland	21
14.02. - 18.02.	Einsatzgrundlagen Ausland	15
21.02. - 25.02.	Zivil-militärische Zusammenarbeit im Ausland	20
23.02. - 25.02.	Umgang mit dem Kleinwaffenproblem während der Zeit des Entwicklungsdienstes	13
24.02. - 27.02.	Grundkurs 2005 Einführung in gewaltfreies Handeln	29
28.02. - 04.03.	Zivil-militärische Zusammenarbeit im Ausland	20
<b>März</b>		
02.03. - 04.03.	Partizipative Lern- und Handlungsansätze im Projekt	09
02.03. - 04.03.	Fortbildung „Konstruktive Konfliktbearbeitung im kommunalen Zusammenhang“	23
09.03. - 11.03.	Moderation	09
11.03. - 13.03.	Berufsbegleitender Grundkurs Gewaltfreie Konfliktbearbeitung	29
14.03. - 16.03.	Fortbildung „Konstruktive Konfliktbearbeitung im kommunalen Zusammenhang“	23
14.03. - 18.03.	Zivil-militärische Zusammenarbeit im Ausland	20
17.03. - 19.03.	Umgang mit Gewalt und Bedrohungssituationen	12
18.03. - 21.03.	Grundkurs 2005 Einführung in gewaltfreies Handeln	29
21.03. - 23.03.	Konflikt ist nicht gleich Konflikt – Konfliktlösung in fremden Kulturen	06
21.03. - 23.03.	Zivil-militärische Zusammenarbeit für Functional Specialists im Ausland	22
27.09. - 01.10.	Logistik im Auslandseinsatz	
30.03. - 01.04.	Meine Spiritualität - Spiritualität(en) der Kirche	08
<b>April</b>		
04.04. - 06.04.	AIDS in Entwicklungsländern	27
04.04. - 08.04.	Humanitäre Hilfe – Praxisorientiertes Training Teil I	17
04.04. - 08.04.	Zivil-militärische Zusammenarbeit im Inland	21
04.04. - 15.04.	Medical Anthropology as a Tool for Public Health	31

## Terminkalender

08.04. - 12.04.	Berufsbegleitender Grundkurs Gewaltfreie Konfliktbearbeitung	29
11.04. - 12.04.	Fortbildung „Konstruktive Konfliktbearbeitung im kommunalen Zusammenhang“	23
11.04. - 15.04.	Logistik im Auslandseinsatz	16
11.04. - 15.04.	Humanitäre Hilfe – Praxisorientiertes Training Teil II	18
11.04. - 15.04.	Zivil-militärische Zusammenarbeit im Ausland	20
14.04. - 16.04.	Krisenprävention, zivile Konfliktbearbeitung und Friedensförderung – Einführung in Begriffe, Konzepte, Methoden und relevante Anwendungsbereiche	05
18.04. - 19.04.	Laborkurs „Malaria-Diagnostik“	27
18.04. - 22.04.	Einsatzgrundlagen Ausland	15
18.04. - 22.04.	Zivil-militärische Zusammenarbeit im Inland	21
18.04. - 29.04.	Reproductive Health Services and HIV / AIDS: New Evidence and Strategy	32
21.04. - 24.04.	Spielerisch Grenzen überwinden	24
22.04. - 24.04.	Grundkurs 2005 Einführung in gewaltfreies Handeln	29
25.04. - 29.04.	Safety and Security im Auslandseinsatz	19
<b>Mai</b>		
02.05. - 13.05.	Health of Populations in Unstable Situations	33
09.05. - 11.05.	Fortbildung „Konstruktive Konfliktbearbeitung im kommunalen Zusammenhang“	23
09.05. - 13.05.	Zivil-militärische Zusammenarbeit im Ausland	20
10.05. - 12.05.	Fortbildung „Konstruktive Konfliktbearbeitung im kommunalen Zusammenhang“	23
11.05. - 13.05.	Planung, Monitoring und Evaluierung in der Entwicklungszusammenarbeit	10
30.05. - 31.05.	Seminar „Medizinische Parasitologie“	28
30.05. - 01.06.	Projektbudgetierung, Finanzverwaltung und Abrechnung	10
30.05. - 03.06.	Zivil-militärische Zusammenarbeit im Ausland	20
30.05. - 03.06.	Einsatzgrundlagen Ausland	15
30.05. - 04.06.	Grundkurs 2005 Einführung in gewaltfreies Handeln	29
05.05. - 08.05.	Politisches Aktionstheater	30
<b>Juni</b>		
01.06. - 03.06.	Humanitäres Völkerrecht	18
06.06. - 10.06.	Teambuilding und -management	11
06.06. - 13.06.	Rational Drug Management in International Health	34
13.06. - 17.06.	Führungskräfte Ausland	16
13.06. - 17.06.	Humanitäre Hilfe – Praxisorientiertes Training Teil I	17
13.06. - 17.06.	Zivil-militärische Zusammenarbeit im Inland	21
16.06. - 18.06.	Umgang mit Gewalt und Bedrohungssituationen	12
20.06. - 21.06.	Fortbildung „Konstruktive Konfliktbearbeitung im kommunalen Zusammenhang“	23
20.06. - 24.06.	Humanitäre Hilfe – Praxisorientiertes Training Teil II	18
20.06. - 01.07.	Quality Management in International Health	35
27.06. - 29.06.	Partizipative Lern- und Handlungsansätze im Projekt	09
27.06. - 29.06.	Zivil-militärische Zusammenarbeit für Functional Specialists im Ausland	22
27.06. - 01.07.	Einsatzgrundlagen Ausland	15
29.06. - 01.07.	Leben und Arbeiten im Kontext mit traumatisierten Menschen	07